

# BAUMKATASTER

## EINSATZMÖGLICHKEITEN

Die Verkehrssicherungspflicht bei Bäumen bedeutet, dass der Baumeigentümer oder der auf andere Weise für den Baum Verantwortliche grundsätzlich verpflichtet ist, Schäden durch den Baum an Personen oder Sachen zu verhindern. Dazu sind regelmäßige Kontrollen durch Fachpersonal notwendig. Die Erfassung des vorhandenen Baumbestandes ist dabei die Grundlage aller weiteren Planungen. Sie ermöglicht die dynamische Planung der Baumkontrollen, abhängig vom Zustand des Baumes und dessen Umgebung. Darauf basiert die Aufstellung eines Pflegeplanes, der die langfristige Erhaltung des Baumbestandes sichert. Die dafür erforderlichen Maßnahmen lassen sich so gestaffelt nach Dringlichkeit kostengünstig organisieren.

| Baumkataster Baumpflege Leitsch |                              | Standardliste mit Kontrollzeitraum - Seite 1 |                   |
|---------------------------------|------------------------------|--|-------------------|
| Baumnumm                        | Gattung/Art                  | Kontrollintervall                            | Nächste Kontrolle |
|                                 | <b>Stadt xy</b>              |  |                   |
|                                 | <b>OT xy</b>                 |  |                   |
|                                 | <b>Freizeitanlage xy</b>     |  |                   |
| 1                               | Pinus sylvestris, Waldkiefer | 52   | 02.05.2007        |
| 2                               | Quercus robur, Stieleiche    | 26   | 01.11.2006        |
| 3                               | Pinus sylvestris, Waldkiefer | 52   | 02.05.2007        |

Beispiel einer Übersicht der Regelkontrolle: Dynamische Kontrollen ermöglichen einen an den Baumbestand angepassten Aufwand.

## Ziel

Die Erfassung eines Baumbestandes in einem Baumkataster ermöglicht eine effektive Kontrolle, um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. Zudem lassen sich damit notwendige Pflegemaßnahmen kostengünstig organisieren.

|   |                           |
|---|---------------------------|
| Standort : Zugang Spielplatz                  |                           |
| Zuletzt : Ersterfassung am 01.11.2005 von KJO |                           |
| Eingegeben : KJO                              | Ersterfassung :           |
| <b>Hauptdaten</b>                             |                           |
| Gattung/Art : Betula pendula, Sand-Birke      |                           |
| Pflanzjahresklasse : II                       | Stammdurchmesser cm : 20  |
| Vitalitätsstufe : 1                           | Kronendurchmesser m : 6,0 |
| Baumhöhe : über 5                             | Zugang : M                |
| Pflegebereich : KIS                           |                           |
| <b>Zustandsdaten</b>                          |                           |
| <b>Kronenaufbau</b>                           |                           |
| Einseitig : J                                 |                           |
| <b>Kronenschäden</b>                          |                           |
| Trockenäste : J                               |                           |
| <b>Stamm</b>                                  |                           |
| Faulherd : J                                  |                           |
| Neigung (Gelände) : J                         |                           |
| Rindenschäden : J                             |                           |
| <b>Wurzel</b>                                 |                           |
| Keine Daten                                   |                           |
| <b>Standortmangel</b>                         |                           |
| Keine Daten                                   |                           |
| <b>Techn. Hilfsmittel</b>                     |                           |
| Keine Daten                                   |                           |
| <b>Sonstiges</b>                              |                           |
| Keine Daten                                   |                           |

Beispiel der Datenerfassung bei Baumkontrolle nach FLL

## Vorgehensweise

- Der Auftraggeber stellt eine Liste der zu kontrollierenden Standorte mit der jeweiligen Anzahl der Bäume zur Verfügung.
- Die Einrichtung eines Baumkataster erfolgt digital, z.B. mit der Software d.b.g-baum, aber auch andere Datenbanksystem halten wir vor. Auf Wunsch können auch eigene Software-Lösungen eingebunden werden.
- Es folgt eine Ersterfassung der Bäume, bei der Daten wie Baumstandort, Baumart, Einstufung der Höhen-, Durchmesser- und Altersklasse aufgenommen werden.
- Die Bäume werden nummeriert, zum Beispiel mit witterungsbeständigen Kunststoff-Plaketten.
- Es erfolgt eine visuelle Baumkontrolle vom Boden aus nach der FLL-Baumkontrollrichtlinie.
- Darauf basierend werden ggf. Pflegemaßnahmen in verschiedenen Dringlichkeitsstufen festgelegt.
- Die erfassten Daten werden digital eingepflegt, ausgewertet und für die weitere Planung bereitgestellt.